

GIBcam . Info

GIBcam v2022.B1190



Das (vermutlich) letzte ServicePack in 2022 aktualisiert die GIBcam-Software mit allen Änderungen und Weiterentwicklungen, die fortlaufend in den veröffentlichten SPA's im Oktober u. November implementiert wurden.

Das ServicePack-Installationskit aktualisiert alle Systemdateien im GIBcam-Programmverzeichnis auf den neuesten Stand, legt aber zuvor eine Sicherungskopie des Verzeichnisinhaltes an. Bei der Installation wird im angegebenen Programmverzeichnis ein Softwaretool für die Deinstallation gespeichert, mit dessen Hilfe das aktuelle ServicePack unter Nutzung der angelegten Sicherungskopie vollständig entfernt werden kann. Der Zugriff auf die Daten und die Verzeichnisstruktur des GIBcam-Programmverzeichnisses muss voll umfänglich möglich sein.

Das ServicePack darf erst installiert und genutzt werden, nachdem die nachfolgenden Informationen und Fakten gelesen wurden. Sollten dabei Fragen oder Unklarheiten entstehen, sind diese vorab zu klären.

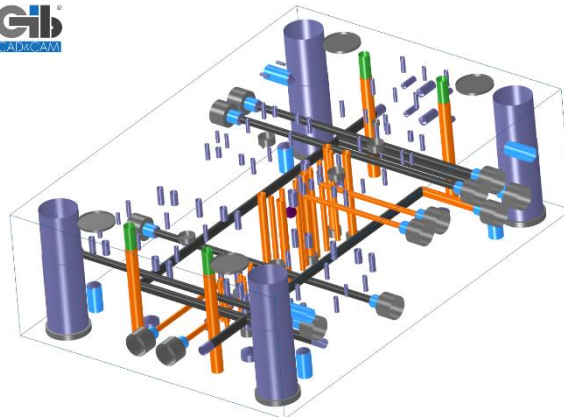
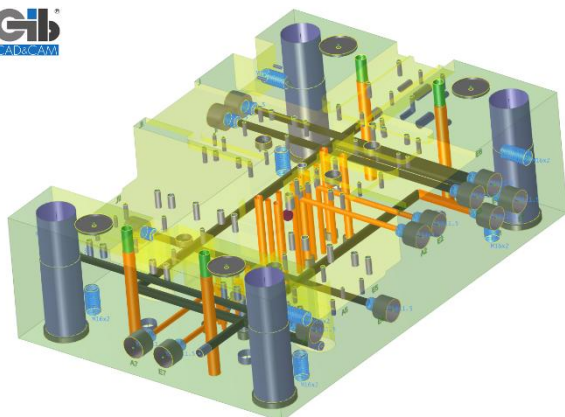
- **Neue Funktionen und Inhalte:**

- Für den Datenaustausch mit CAD-Komponenten werden Informationen aus GIBcam-Feature direkt zu exportiert. Dabei werden Attribute u. Eigenschaften verwendet, die es ermöglichen, substanzielle Informationen zum Bauteil- o. Bearbeitungszustand des Technologiefeatures für externe Systeme bereitzustellen.

Neben den Standardformaten IGES u. STEP wurden diese Erweiterungen für den Datenexport im CATPART-Format sowie für UG/NX integriert.



Geschickt anstellen - CAM-Kompetenz nutzen ... GIBcam CAD/CAM-Software



programmierte Feature am Bauteil (links)
generierte Daten im CATIA/CATPART-Format (rechts)

Diese Erweiterung steht optional zur Integration in vorhandene GIBcam-Pakete zur Verfügung.

- Für den Gravurbearbeitungsmodus <KONTUR> kann optional eine einfache, abgesetzte Aufteilung der Bearbeitung erfolgen. Dadurch ist ein Abstand >0.0 als zusätzlicher Parameter vorzugeben.
- Für die featurebasierte, zyklensorientierte NC-Ausgabe (DRILLX-PP) wurden verschiedene Details ergänzt, um Besonderheiten u. Funktionalitäten weitere Maschinenkonfigurationen zu integrieren.
- Für den Feature-Scan bzw. Feature-Match sind Erweiterungen wirksam für das Erfassen u. Abgleichen von konischen Gewinden (siehe nachfolgenden Hinweis) sowie von Passungen nach über Farbcode verlinkter Tabelle (FITTABLE).

Hinweis: Für konische Gewinde gelten Einschränkungen. Es sind Tabellen vom Typ '8' zu verwenden. Für den Kernlochdurchmesser werden nur die Angaben der zylindrischen Kernbohrung verwendet. Für die Tiefe eines konischen Gewinde-Feature-Elementes sind empirische Regeln zur Mindesttiefe: mindestens 3 x Steigung sowie zur Tiefe (bei Sackloch): Kernlochtiefe - Steigung.

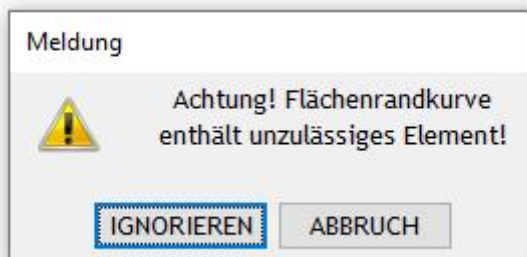
- Erfolgt die Berechnung von Taschen-, Schrupp- o. Nachschruppbahnen mit Ermittlung von festen Anfahrpositionen, so werden diese Punkte markiert u. zusätzlich in der EL verlinkt.
- Im Werkzeugparametersatz kann die Zusatzoption <Tauchschnitte sperren> verwendet werden. Damit wird u.a. die standardmäßige gesetzte Z-Distanz für Anfahrbewegungen egalisiert (z.B. Schruppmodi mit Anfahren von außen).

• Wichtige Änderungen, Hinweise und Details:

- Bei den Funktionen zum Trimmen, Limitieren o. Aufbrechen von Flächen wurde Probleme festgestellt u. abgestellt. Ebenso wurde für die Berechnung von Offsetflächen sowie bei der Berechnung von Flächenzustand (Istzustand->Flächen) Korrekturen vorgenommen. Auch bei Elementtransformation und Flächenabwicklung gab es kleiner Korrekturen u. Anpassungen.
- Akzeptierte Änderungen von Werkzeugdaten bei Aufruf der Werkzeuglisten im Auswahlmodus wurden bisher nicht in jedem Fall in die Werkzeugdatei gesichert. Das wurde ergänzt.



- Elemente, die im Projekt für Hintergrundberechnungen blockiert wurden, werden jetzt vollständig bei Abbruch der Jobliste via CMD:INIT o. CMD:CLEAR reinitialisiert. Damit entfallen die bisher notwendigen manuelle Schritte.
- Bei der Berechnung von Kontrollbahn zur Prüfung bzw. von Simulationsbahnen wird die Hüllgeometrie für Zustellungen u. Schwenkpositionen nun einheitlich ermittelt. Dabei wird die aktuelle Bauteil- bzw. Rohteilgeometrie ausgewertet. Dieser Schritt entfällt, sollte keine aktive Geometrie vorhanden sein.
- Automatische Korrektur bei speziellen konischen Rotationsflächen beim STEP-Datenimport.
- Bei 3D-Flächendaten aus PROE/CREO fielen Flächenrandkurven auf, die zu einem Punkt degeneriert sind. Bisher wurden derartige Definitionen kategorisch als Fehler gemeldet. Dies wurde aus pragmatischen Erwägungen geändert und es erscheint ein Hinweis mit Abfrage:



Mit <IGNORIEREN> wird ein Workaround aktiviert. Anhand der protokollierten IC-Nummern der Fläche(n) kann ggf. nachfolgend eine Bewertung erfolgen!

- Ein Problem bei der Datenkonvertierung von SO-Flächenobjekten aus älteren GIBcam-Projektdateien mittels GIBcam-DATO wurde bearbeitet.
- Für verschiedene, spezielle Probleme bei stark segmentierten Flächen bzw. bei Flächen mit chaotischen Topologien beim Datenimport bzw. -konvertierung von CATIA-Flächendaten wurden gemeinsam mit Entwicklungspartnern Lösungen gefunden u. (in GIBcam) implementiert. Weitere Anpassungen werden mit dem nächsten INTERFACE-Update wirksam.
- Die Funktion zum Teach von 5AX-Anstellungen wurde im Detail überarbeitet u. aktualisiert.
- Die markierte Anzeige des aktiven Bahnsegmentes im Fräsbahneditor bzw. bei der grafischen Bahnanalyse beinhaltet jetzt wieder die Anfahr- u. Abhebebewegungen.
- Bleiben die beim Feature-Scan automatisch reservierten Layer unbenutzt o. werden diese nicht benötigt, so werden diese Layer am Ende der Berechnung wieder freigeben. Das TAP-Feature für vollständig abgeglichenen Gewinde wird jetzt standardmäßig semitransparent im FULL-SHADE-Grafikmodus angezeigt.
- Bei der Berechnung von Rohteilgeometrien (z.B. Umrissrohteil), Positionen für Anfahrbewegungen von außen für Rohteilschruppen, Ausräumbahnen bei Innentaschenkonturen bzw. Nachschruppen wurden Probleme aus der Community analysiert und gefixt.

... und andere Details, die bereits in den zwischenzeitlich zur Verfügung gestellten SPA's enthalten waren bzw. im [Infokanal](#) thematisiert wurden.

Aufgrund einer notwendigen Aktualisierung von Developertools für die Plattform GIBcam.X64 kann die zusätzliche Installation von Systemsoftware notwendig sein. Diese sogen. Redistributable Packages (vc_redist.x64.exe sowie ww_icl_redist_intel64_2017.8.275.msi) werden bei der Installation des SP im angegebenen GIBcam-Verzeichnis gespeichert - aber nicht automatisch gestartet bzw. installiert. Dies muss anschließend manuell erfolgen.

Mit diesem ServicePack endet der Versionszyklus für GIBcam v2022. Im Januar kommenden Jahres erfolgt dann das Versionsupdate auf GIBcam v2023. Entsprechende Informationen und Ankündigungen dazu werden rechtzeitig erfolgen. In der Zwischenzeit werden notwendige Änderungen, Anpassungen o. Lizenzaktualisierungen als SPA über das jeweiligen GIBcam.CLOUD-Verzeichnis verteilt. Für Anwender, die bisher das einfache Softwaretool GIBcam-VIEW im produktiven Umfeld einsetzen, wird es die Möglichkeit geben, ein Cross-Upgrade auf GIBcam-CNC zu vollziehen. Dabei ist sichergestellt, dass die bisherige Funktionalität im vollen Umfang beibehalten wird und gleichzeitig ein Werkzeug mit flexiblen Leistungsumfang zur Verfügung steht, welches in einem deutlich größeren Umfang die arbeitsteiligen Prozesse in Arbeitsvorbereitung, NC-Programmierung und NC-Fertigung unterstützt.

GIBcam v2022.B1190-1650 ... [06-12-2022]

[Die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen ist abhängig vom Funktionsumfang des GIBcam-Grundpaketes sowie ggf. zusätzlich lizenzierter Komponenten.]



Geschickt anstellen - CAM-Kompetenz nutzen ... GIBcam CAD/CAM-Software

www.gibcam.com / gibteam@gibcam.com